

Am 16. Juni 2016 fand die erste interdisziplinäre Tagung zum Opferschutz an der FHöVPR statt.

Hier wurden die wichtigsten Änderungen des 3. Opferrechtsreformgesetzes (ORRG) vom 21. Dezember 2015 und landesspezifische Regelungen für M-V erörtert. Daneben wurden ausgewählte Opferangebote in M-V vorgestellt, wie die Trauma- und Opferambulanzen, und deren Nutzen für das Strafverfahren abgeleitet. Zudem wurden die Anforderungen an die polizeiliche und justizielle Praxis im Umgang mit traumatisierten Opfern diskutiert und der Umgang mit Opfern mit besonderer Schutzbedürftigkeit in den Fokus gerückt.

Am 05. Januar 2017 fand darauf aufbauend ein Workshop für die Opferschutzbeauftragten in der Landespolizei M-V statt. Im Ergebnis wurde deutlich, dass insbesondere die konkreten rechtlichen Regelungen und Erfordernisse im Umgang mit Opfern noch stärker betrachtet werden müssen.

### Ziel der Tagung:

Primäres Anliegen dieser Fachtagung ist ein interdisziplinärer fachlicher Austausch zwischen Vertretern/-innen der Landespolizei und der Justiz, um eine enge Verzahnung der am Strafverfahren beteiligten Stellen für eine Stärkung der Opferrechte in Mecklenburg-Vorpommern zu ermöglichen.

Ein weiteres primäres Anliegen ist eine vertiefende Betrachtung und Diskussion zu den vielfältigen rechtlichen Änderungen des 3. ORRG und den notwendigen Konsequenzen für das polizeiliche Handeln im Umgang mit Opfern.

**Wann** 15. Juni 2017  
09:30 Uhr – 15:15 Uhr

**Wo** FHöVPR M-V  
18273 Güstrow, Goldberger Str. 12-13  
Lehrgebäude 2, Hörsaal 184

**Zielgruppe** Führungskräfte der Landespolizei M-V, Opferschutzbeauftragte der Landespolizei M-V, alle Polizeibeamten/-innen, die Kontakt oder Umgang mit Opfern haben, Richter/-innen, Staatsanwälte/-innen und andere Mitarbeitende in der öffentlichen Verwaltung sowie in den Opferschutzverbänden



**fho:pr**

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege  
Goldberger Straße 12-13  
18273 Güstrow  
Telefon: 03843 283-0  
Fax: 03843 283-900  
E-Mail: [poststelle@fh-guestrow.de](mailto:poststelle@fh-guestrow.de)  
Internet: [www.fh-guestrow.de](http://www.fh-guestrow.de)

**Mecklenburg Vorpommern** 

# Interdisziplinäre Tagung Opferschutz am 15. Juni 2017

**fho:pr**  
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei  
und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern



**fho:pr**

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege  
Goldberger Straße 12-13  
18273 Güstrow  
Telefon: 03843 283-0  
Fax: 03843 283-900  
E-Mail: [poststelle@fh-guestrow.de](mailto:poststelle@fh-guestrow.de)  
Internet: [www.fh-guestrow.de](http://www.fh-guestrow.de)

**Mecklenburg Vorpommern** 

## Referentin

*Dagmar Freudenberg*

Staatsanwältin

Leiterin der Fachstelle Opferschutz im Landespräventionsrat Niedersachsens und Vorsitzende der Strafrechtskommission des deutschen Juristinnenbundes e. V.

Moderation:

*Simone Manß*

Polizeibeamtin

Ministerium für Inneres und Europa M-V,

Referat 440

Fotoaufnahmen von Veranstaltungen und Gästen in unserem Hause können für den Internetauftritt der FHöVPR M-V sowie für die Pressearbeit genutzt werden.

Mit der Teilnahme an Veranstaltungen erklären sich die Gäste mit dieser Nutzung einverstanden.

## Programm

**Vertiefende Betrachtung der Änderungen durch das 3. ORRG und weitere rechtliche Implikationen und Konsequenzen für polizeiliches Handeln im Umgang mit Opfern**

ab 09:00 Uhr Anreise und Anmeldung

09:30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Dr. Marion Rauchert, Direktorin der FHöVPR M-V

09:45 Uhr – 11:15 Uhr

**Block I: Änderungen durch das 3. ORRG und deren Umsetzung in der Praxis**

Recht auf Information: Artikel 4, §§ 48 Abs. 3, 406 d, 406 i-k StPO, einschl. Dolmetschereinsatz

anschließende Diskussion

11:15 Uhr – 11:30 Uhr

Pause

11:30 Uhr – 13:00 Uhr

**Block II: Besonders schutzbedürftige Opfer einschließlich der psychosozialen Prozessbegleitung**

Opferunterstützung – Wer? Was? Wann? Wie?

anschließende Diskussion

13:00 Uhr – 13:45 Uhr

Mittagspause

13:45 Uhr – 15:00 Uhr

**Block III: Schutzvorschriften im Ermittlungsverfahren, Hauptverhandlung und Strafvollstreckung:**

Vermeidung nicht verfahrensnotwendiger Konfrontation mit dem Beschuldigten

Datenschutz, Persönlichkeitsschutz, Medien

anschließende Diskussion

15:00 Uhr – 15:15 Uhr

Verabschiedung

Anmeldung bis zum 7. Juni 2017

[s.sniegula@fh-guestrow.de](mailto:s.sniegula@fh-guestrow.de)

[i.kuberka@fh-guestrow.de](mailto:i.kuberka@fh-guestrow.de)

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen zur Verfügung:

Frau Dr. Simone Neick

FHöVPR M-V, FB Polizei, FG 2

03843-283 320

[s.neick@fh-gustrow.de](mailto:s.neick@fh-gustrow.de)